

I n h a l t

	Seite
Vor-Gespräch	XI
1. Einleitung: "Alternativen" in soziologischer Perspektive	I
1.1 Argumentationsgerüst meiner Untersuchung	2
Erster Exkurs: Sechs Dimensionen des soziologischen Fachbegriffs "Alternativen"	6-10
Zweiter Exkurs: Dimensionen einer "dialogischen Soziologie"	13-15
Dritter Exkurs: Zur Verbindung soziogenetischer und psychogenetischer Untersuchungen	18-35
1.2 Übersicht	42

Erstes Buch

2. "Wissenssoziologie der modernen Gesellschaft" - in funktional äquivalenten Alternativen denken	50
3. "Theorie des kommunikativen Handelns" - "verständigungsorientiertes Handeln" und die "Verteidigung" der "Lebenswelt" als diskursiv begründete Alternativen	70
4. Über den Prozeß der Zivilisation und die Entwicklung wirklichkeitsgerechterer Orientierungsmittel: eine Zwischenbetrachtung zur Figurationssoziologie	85
4.1 Elias' Weg aus der Doppelbinderfalle	87
4.2 Über den Prozeß der Zivilisation	90
4.3 Über die Entwicklung wirklichkeitsgerechterer Orientierungsmittel	101
4.4 Kunst, Beruf, Sport und Freizeit im Zivilisationsprozeß	106

4.5 Alternative Figurationen im Zivilisations- prozeß	112
5. Entwicklungslinien einer "dialogischen Sozio- logie"	121
5.1 Kriterien für "eine gute wissenschaftliche Theo- rie"	123
5.2 Zur Einordnung der untersuchten theoretischen Ansätze	127
5.3 Soziologen im Dialog - auf der Suche nach "Al- ternativen"	135
5.4 "Berührungszonen" und "Ergänzungsmöglichkeiten" der theoretischen Ansätze von Luhmann, Habermas und Elias	142
6. Exkurs: Grenzen gemeinsamer "Dialoge" und der Dialogbereitschaft	146
6.1 Erfüllte Liebe als Grenzfall verständigungs- orientierten Erlebens und Handelns	167
6.2 Grenzen und Durchbrechungen	174
7. Ausblick über den Abgrund Entwicklungslinien einer dialogischen Soziolo- gie in einem Entwicklungsabschnitt internatio- naler Abschreckung	181

Zweites Buch

8. Von der Mannheimschen Wissenssoziologie zu An- sätzen einer "Soziologie der Alternativen"	193
8.1 Zur Entwicklung der Wissenssoziologie	194
8.2 Chancen für distanzierteres Verstehen und Er- klären?	199

8.3 Zur Auswahl der empirischen Untersuchungen und biographischen Schriften	206
9. Vom "mächtigen Diener" des Kaisers einer auf- strebenden Großmacht zum "leitenden Angestell- ten" einer demokratischeren Mittelmacht	220
9.1 Figurationen und die Verlängerung und Diffe- renzierung wechselseitiger Abhängigkeiten	221
9.2 Demographische Aspekte	225
9.3 Steuererhebung und Staatsausgaben, Monopoli- sierung physischer Gewalt und Rüstungspolitik	227
9.4 Daten zur Wirtschaftsgeschichte und Sozial- politik	231
9.5 "Politische Generationen" und "Wandlungen der deutschen Elite" (Fogt; Zapf; v. Beyme; Neu- mann; Hoffmann-Lange; Neumann und Steinkemper; Brauswetter)	239
10. Grundrisse eines wissens- und figurations- soziologischen Bezugsrahmens zur Entwicklung des Orientierungsmittels Alternativen	247
10.1 Von den Sozialisationsprozessen, Bezugsgruppen, Persönlichkeitsstrukturen und Verhaltensweisen von Aristokraten zum "Aufstieg" von Vertretern des Kleinbürgertums und der Arbeiterschicht	253
10.2 Von persönlichen Erfahrungen mit Gewalt zum Problem der Kontrolle "unpersönlicher" Massen- vernichtungsmittel	257
10.3 Von einem dynastischen Reich zu einem sozial verantwortlichen Bürger(innen)staat	264
10.4 Bewußtwerdung von Verhaltensspielräumen	268
10.5 Beschleunigung der Wahrnehmung unumstößlicher Zwänge	272
10.6 Langfristig wirksame Verstärker der "Eigen- dynamik" sozialer Prozesse	276

10.7	Das Problem der Synchronisation ungleich- mäßiger Entwicklungen	278
10.8	Verstärkung der Bemühungen um (Selbst-) Distanzierung	283
10.9	Zur Entwicklungsstruktur des Orientierungs- mittels Alternativen	289
10.9.1	Der Anstieg der Eingebundenheit in umfassen- dere Verflechtungszusammenhänge: Demokrati- sierung und Internationalisierung	289
10.9.2	Die Verringerung der Machtunterschiede	295
10.9.3	Funktionale Demokratisierung und das Problem der Koordination von "Alternativen": zur Vermehrung von Verhaltensmodellen und "Modell- werkstätten"	298
11.	Zur zukünftigen Entwicklung des Orientierungs- mittels Alternativen - und Ansätze einer "So- ziologie der Alternativen"	311
11.1	Zur zukünftigen Entwicklung des Orientierungs- mittels Alternativen	313
11.2	Ansätze einer "Soziologie der Alternativen"	316
	Anmerkungen	337
	zur "Einleitung"	337
	zum "Ersten Buch"	350
	zum "Zweiten Buch"	368
	Literaturverzeichnis	377
	Stichwortregister	405
	Namenregister	433

- Ein differenzierterer "Überblick" erfolgt zu Beginn jedes Kapitels.